Protokoll
der 34. Öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 04.01.2005

Beginn : **16.30 Uhr** **Ende: 18.28 Uhr**

Tagungsort : **Rathaus Zehlendorf, alter BVV-Saal**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

TOP 1 Bürgerfrageviertelstunde

Es liegen keine Anmeldungen vor.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

TOP 3 Protokoll der Sitzung vom 26.10.2004 und 02.11.2004

Das Protokoll der Sitzung vom 26.10.2004 wird als Tischvorlage verteilt. Das Protokoll der Sitzung vom 02.11.2004 wird ohne Einwendungen genehmigt.

TOP 4 Geschäftliche Mitteilungen

Der Vorsitzende teilt mit, dass die gemeinsame JHA-Sitzung mit Tempelhof-Schöneberg entweder am 03.02.2005 oder am 17.02.2005 stattfinden könnte. Der Ausschuss verständigt sich auf den 17.02.2005.

TOP 5 Berichte der AG‘en gem. § 78 SGB VIII

- **Kinder- und Jugendarbeit**
  Herr Pomierski berichtet, dass die AG wie geplant am 17.12.04 im Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße getagt hat. Es fand ein Austausch verschiedener Arbeitsgruppen statt. Gerüchte über Einsparungen im Jugendbereich haben in der AG Beunruhigung ausgelöst
- **Familienunterstützende Hilfen (FuH)**
  In einer Sondersitzung im Dez. 2004 wurden neue 5 Sprecher/innen gewählt. Außerdem beschäftigt sich eine UAG mit der Neugestaltung der Internetseite der AG FuH. Die UAG teilstationäre/stationäre Träger erarbeitet ein Konzept zur intensiveren Zusammenarbeit zwischen freien und öffentlichem Träger des Bezirkes.
- **Tagesbetreuung von Kindern (Kita)**
  Keine Sprecher/in anwesend
- **Psychosoziale Dienste**
  Es wurde eine UAG Elternbildung gegründet. Die beabsichtigte Bildung einer UAG Therapeutisches Wohnen wurde vertagt. Es werden hier die Ergebnisse des Pilotprojektes „Kooperation Jugendhilfe, Schule und Gesundheit“ abgewartet.
- **Mädchenförderung**
  Es wird positiv vermerkt, dass jetzt die richtige Bezeichnung für die AG benutzt wurde. Ansonsten keine Berichterstattung

TOP 6 Zuwendungen an freie Träger der Jugendhilfe

Die einzelnen Anträge wurden diskutiert und anschließend mit folgendem Ergebnis einzeln abgestimmt:

1. Stadtteilzentrum Steglitz e.V., Betriebskosten für den Jugendtreff Bunker, 4.500,- €
   13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
2. Die Schottenkinder e.V., Musikarbeit, 11.150,- €
   9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen
3. Die Schottenkinder e.V., Musikreise, 900,- €
   7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen
4. VJB-Zehlendorf e.V., Medienkompetenzzentrum Steglitz-Zehlendorf, 2.950,- €
   13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Damit sind alle Anträge entsprechend der Vorlage der Verwaltung des Jugendamtes angenommen.

TOP 7 Zweite Empfehlung der Projektgruppe Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern

Die Zweite Empfehlung der Projektgruppe Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern liegt den Mitgliedern des JHA vor und wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Bericht der UAG Kindertagesstätten

Frau Krohm berichtet von der letzten Sitzung der UAG im Dez. 2004. Die Auswahlkriterien, nach der die Auswahl der sich bewerbenden freien Träger erfolgen soll, wurden diskutiert und genauer beschrieben. Frau Otto ergänzt in diesem Zusammenhang, dass die Kriterien „Erfahrungen im Betrieb von Kindertagesstätten“ und „Ansässig im Land Berlin“ aufgrund von Bedenken des Rechtsamtes aus dem Ausschreibungstext heraus genommen wurden. Das Trägeraufrufverfahren wird im Febr. 2005 im Amtsblatt veröffentlicht. Der Text wird vorab an die Mitglieder des JHA verteilt. Frau Sunkel bittet darum, auch den am 24.12.2004 im Amtsblatt veröffentlichten, die Kita Baseler Straße betreffenden, Text den Mitgliedern des JHA zur Kenntnis zu geben. In ihrer nächsten Sitzung im Jan. 2005 wird die UAG Kitas den Ablauf- und Zeitplan für die Übertragungen erörtern.
Auf Nachfrage von Frau Berning unterstreichen Frau Otto und Frau Kühn, dass die Entscheidungen über die Vergabe der sechs zur Übertragung vorgesehenen Kindertagesstätten im JHA erfolgen wird.

TOP 9 Drs. 1367/II CDU Kita „Ruthstraße“

Frau Berning legt eine veränderte Fassung des ursprünglichen Antrages vor. Frau Krohm und Herr Plappert melden für ihre Fraktionen Beratungsbedarf an. Die Behandlung wird vertagt.

TOP 10 Drs. 1339/II FDP Klare Darstellung eines Leitbildes der Jugendfreizeiteinrichtungen

Der mitberatende BiKu-Ausschuss hat den Antrag inzwischen beraten und beschlossen.
Nach kurzer Diskussion wird der Antrag mit 7 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung angenommen.

TOP 11 Drs. 1421/II CDU Keine Streichung des § 25 (3) AGKJHG

Frau Berning begründet den Antrag und verweist darauf, dass auch der LJHA die Beibehaltung fordert. Herr Gauer verfügt über die Textfassung des LJHA. Frau Berning verändert den Antrag wie folgt:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass der § 25, Abs. 3, AGKJHG nicht gestrichen, sondern im Sinne des Beschlusses des Landesjugendhilfeausschusses vom 08.12.2004 verändert wird: „Im Rahmen der Vollzeitpflege nach § 33 des SGB VIII werden bei Vorliegen entsprechender Bedarfe geeignete Pflegestellen für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder vorgehalten."

Der Antrag wird mit 13:0:0 angenommen.

TOP 12 Drs. 1421II Grüne; SPD Keine Kürzung bei der unterstützenden Hilfe für behinderte Kinder

Frau Otto berichtet von der Absicht des Senats, im Rahmen der Umsetzung des Gesamtkonzepts zur Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern den Personalschlüssel für die Betreuung von Integrationskindern der Kategorie A von 0,25 auf 0,125 Stellen pro Kind abzusenken. Damit soll die Ausdehnung des Integrationskonzepts auf die bisherigen Schulhorte in den östlichen Bezirken ermöglicht werden. Die Regelung hat – gegen den Widerstand der Spitzenverbände der freien Träger – auch Eingang in die Rahmenvereinbarung für Kooperationen bei der Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern gefunden.
Nach kurzer Diskussion wird der Antrag ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

TOP 13 Bericht aus der Verwaltung

- Frau Berning erfragt den Umzug des Kinder- und Jugendbüros. Frau Otto teilt mit, dass dieser nach den Winterferien erfolgen wird. Frau Krohm will wissen, ob dem KiJuB die Räume in der Flanaganstraße nicht mehr zur Verfügung stehen würden. Frau Otto teilt, dass der Träger die Standortfrage abgewogen habe und deshalb den kleinen Raum im Rathaus Zehlendorf bevorzugt hat. Es wurde vermittelt, dass es sich um ein vorübergehendes und nicht um ein endgültiges Domizil handeln soll.
- Herr Rolle fragt zum Stand der Sozialraumorientierung nach. Frau Otto erläutert kurz den landesweiten Projektstand. Der Projektantrag für das Jugendamt S-Z sei im Dezember gestellt worden und wird jetzt noch um den Meilensteinplan zu ergänzen sein.

TOP 14 Verschiedenes

- Die Terminplanung des JHA 2005 wird erörtert. Die Sitzung am 01.02.2005 soll in im Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Jever 9, Jeverstraße, stattfinden.
- Frau Sunkel fragt den Stand der Aktenbearbeitung in der Amtsvormundschaft/Kindschaftsrechtlichen Beratung nach. Frau Otto erläutert, dass die Angelegenheit sowohl in der nächsten RPA-Sitzung als auch in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Unregelmäßigkeiten Thema sein wird.

Vorsitzender :	BV Karnetzki
Schriftführerin :	Fr. Röttger
Protokoll :	Fr. Biermann, Hr. Magdowski, Hr. Rosenthal